

44 junge Franzosen haben reichhaltiges Programm vor sich:

Bretagne — „Meerbusch“ im

Non-Stop

Von Gabriele Hannen

STRUMP — Es war eng, lustig und laut beim ersten offiziellen Mittagessen, mit dem 44 Jugendliche aus Meerbuschs französischer Partnerstadt Fouesnant gestern in Strümp willkommen geheißen wurden. Nach einer 19stündigen Non-Stop-Fahrt von der bretonischen Küste an den Rhein hatten sie sich erst einen Tag lang ausruhen können, bis das umfangreiche Programm anließ. Die Jungen und Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren werden bis zum 9. August mit fünf Begleitern aus ihrer Heimat und einer emsigen Schar organisationsfreudiger Meerbuscher die Stadt und ihre Umgebung besichtigen.

Zunächst einmal ging es gestern in die Historie, zur Burg Linn nämlich, und dann in ein Klassenzimmer der Strümper Grundschule, wo sich Gastgeber und Besucher beim Essen trafen. Hier hatten sie kaum mit Sprachschwierigkeiten zu kämpfen, denn sie waren fast „entre eux“, unter sich. Die gastgebenden deutschen Jugendlichen mußten sich wegen des beschränkten Raumes mit dem Servieren begnügen.



„A votre santé — Ratsherr Wirtz, Madame Jan und Erster Beigeordneter Dr. Grüter trinken auf die Städtefreundschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch.